

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 0 6 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
12.01.2023

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Umsetzung Masterplan Im Neuenheimer Feld
hier: weitere Beauftragung Projektmanagement Büro
Imorde**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der weiteren Beauftragung der Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH aus 48143 Münster zur Erbringung der Projektmanagement-Leistung im Rahmen der Umsetzung Masterplan INF in Höhe von rund 320.000 Euro zu.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Projektmanagement Imorde, jährlich 80.000 Euro, für maximal 4 Jahre	320.000
Einnahmen:	
• Kosten für das Projektmanagement sollen zwischen Land und Stadt hälftig geteilt werden	160.000
Finanzierung:	
• Bei der Bereitstellung von Mitteln in zukünftigen Haushaltsjahren zu berücksichtigen, jährlich 80.000 Euro.	320.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach Durchführung des öffentlichen Masterplanverfahrens Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen soll das Büro Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH aus 48143 Münster mit der Erbringung der Projektmanagement-Leistung für die Umsetzungsphase in Höhe von rund 320.000 Euro weiter beauftragt werden. Die Kosten sollen mit dem Projektpartner Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Amt Mannheim Heidelberg geteilt werden.

Begründung:

Das Büro Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH aus 48143 Münster wurde im Rahmen des Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen nach öffentlicher Ausschreibung mit der Erbringung der Projektmanagement-Leistung für verschiedene Phasen des Masterplanverfahrens Schritt für Schritt beauftragt. Die Zusammenarbeit wurde bis zum Jahresende 2022 fortgesetzt.

Die Kosten für das Masterplanverfahren, wozu auch das Projektmanagement gehört, wurden auf Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt und dem Land hälftig geteilt. Eine Schlussabrechnung erfolgt in den nächsten Wochen und wird öffentlich gemacht.

Seitens der Projektpartner Stadtplanungsamt, Vermögen und Bau Amt Mannheim und Heidelberg sowie Universität Heidelberg besteht einvernehmlich der Wunsch auch für die Phase der Umsetzung der Masterplanergebnisse mit einem Projektmanagement zusammen zu arbeiten. Entstehende Kosten für das Projektmanagement sollen wie bisher geteilt werden.

Es liegt ein Angebot vom 13.12.2022 der Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH vor. Dies umfasst das Projektmanagement auf verschiedenen Arbeitsebenen und Arbeitsgruppen zur Umsetzungsphase. Es werden Kosten von jährlich 80.000 Euro aufgerufen. Es wird von einem Aufwand für 4 Jahre gerechnet, wobei der Aufwand in einzelnen Arbeitsgruppen kürzer geschätzt wird.

Das Projektmanagement-Büro Imorde wurde nach öffentlicher Ausschreibung mit mehreren Bietern im Rahmen des Masterplans Im Neuenheimer Feld für die sogenannte Vorphase, das Planungsatelier, die Konsolidierungsphase und Synthesephase mit dem Projektmanagement beauftragt. Nun hat sich nachträglich herausgestellt, dass darüber hinaus für die Planung der Umsetzung der Masterplanergebnisse auch ein Projektmanagement benötigt wird. Es soll deshalb ein Folgeauftrag erteilt werden

Die Honorarkosten haben sich seit Beginn des Verfahrens um 50 Euro pro Tagessatz erhöht. Abgeleitet aus der öffentlichen Ausschreibung des Projektmanagements am Anfang des Masterplanprozesses mit dem günstigsten Angebot, ist gemäß vorliegendem Angebot jedoch zu vermuten, dass das Büro Imorde im Vergleich zu anderen potentiellen Büros weiterhin preisgünstig ist und eine Einarbeitung eines neuen anderweitigen Büros entfallen kann.

Wesentlich für den Beschlussvorschlag ist aber, dass das Projektmanagement-Büro Imorde durch die mehrjährige Begleitung des komplexen Masterplanverfahrens über das benötigte Wissen verfügt, das ein anderweitiges Büro erst aufwendig und mit zeitlichem Verzug erlernen müsste, soweit dies überhaupt möglich wäre. Dies betrifft insbesondere komplexe Themen und deren Historie, lokale Besonderheiten, Ergebnisse des langjährigen Masterplanverfahrens, die komplexe Akteursstruktur der Projektpartner Stadt, Land und Universität auf unterschiedlichen Ebenen sowie der politischen Gremien und der Öffentlichkeit mit zum Teil unterschiedlichen Interessen sowie die Methodik der Aufgaben und Zusammenarbeit.

Eine direkte weitere Beauftragung von Imorde ermöglicht eine nahtlose weitere Zusammenarbeit ohne zeitlichen Verzug und gewährleistet, dass die komplexen und zum Teil sehr sensiblen Themen weiter effektiv bearbeitet werden können. Wir bitten um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Belange von Behinderten Menschen werden berücksichtigt. Sobald die Planungen weiter fortschreiten, wird der Beirat für Menschen mit Behinderungen entsprechend beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU 7	+	Partnerschaft mit der Universität ausbauen Begründung: Gemeinsame Arbeit im Arbeitskreis Umsetzung Masterplan
AB 3	+	Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen Begründung: Schaffung von Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Im Neuenheimer Feldes als herausragender Wissenschaftsstandort

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Die über mehrere Phasen entstandenen städtebaulichen Entwürfe beinhalten bereits eine kritische Abwägung und zeigen Kompromisse auf.

gezeichnet
Jürgen Odszuck